

Schleswig

Hier zu Hause

Spiele in der Stadtbücherei

SCHLESWIG Beim fünften Spielenachmittag am Sonnabend (13 bis 17 Uhr) der Stadtbücherei laden über 100 Gesellschafts-, Brett- und Kartenspiele sowie Kapla-Steine zum Spielen und Bauen ein. Technikbegeisterte können den „Mobilen Makerspace Schleswig-Holstein“ ausprobieren: Bee Bots, Ozobots, Lego(R) WeDo 2.0, Little-Bits und Callio-pe mini. Zu einem vergnüglichen Nachmittag für die ganze Familie sind alle Altersgruppen sind willkommen. Der Eintritt ist frei.

Büchertisch für Frauen

SCHLESWIG Im Rahmen der Veranstaltungen rund um die Frauengesundheitstage 2019 laden die Veranstalterinnen von Bündnis Frau zur Eröffnung eines Büchertisches am Freitag um 15.30 Uhr in die Stadtbücherei ein. Rund um das Thema Schönheit werden ausgewählte Bücher und Medien bis zum Herbst zum Ausleihen angeboten. Zum Einstieg werden bei einem „Speedreading“ um 17 Uhr einzelne Bücher kurz vorgestellt. Wer Interesse hat, kann sich unter Tel. 04621/24491 in der Stadtbücherei melden. Weitere Infos unter www.buendnis-frau.de.

Gemeinsam reparieren

SCHLESWIG Am kommenden Sonnabend von 14 bis 17 Uhr findet wieder das Repair-Café im Treffpunkt Tilo des Mehrgenerationenhauses im Lollfuß 48 statt. Was macht man mit einem Stuhl, an dem ein Bein kaputt ist? Mit einem Toaster, der nicht mehr funktioniert? Mit einem Wollpullover mit Mottenlöchern? Im Repair-Café werden sie wieder repariert – und zwar in Gemeinschaft. Besucher bringen beschädigte Gegenstände von zu Hause mit. Um Anmeldung mit Nennung des Reparaturgegenstandes wird gebeten unter: 04621/419965.

Von Claudia Kleimann-Balke

SCHLESWIG „Ich glaube, unsere Unterschiedlichkeit ist das, was uns verbindet“, beschreibt Bettina Glowik die Beziehung zwischen den neun so verschiedenen Frauen. Vielleicht könnte man sie am einfachsten als bunt zusammengewürfelte Gruppe beschreiben. Sie bringen ihre eigenen, vielschichtigen Lebensgeschichten, Erfahrungen und Erwartungen mit. Was sie außer ihrer Unterschiedlichkeit noch verbindet, sind ihre Werte. Begriffe wie Wertschätzung und Achtsamkeit, Respekt und Toleranz sind für sie keine Floskeln, sondern der selbstverständliche Umgang mit den philosophischen Grundfesten des Humanismus. Alle zwei Wochen treffen sich die Frauen im Logenhaus an der Flensburger Straße, um sich auszutauschen und miteinander zu diskutieren – im geschützten

„Wir spüren alle auch ein wenig Festlichkeit im Alltag.“

Rita Grabowski Logenschwester

Rahmen der Druiden-Frauenloge „Aspasia“.

„Erst hier habe ich erfahren, dass man auch gemeinschaftlich diskutieren kann“, erzählt Anke Prochnow, „das war für mich völlig neu.“ Niemanden überreden zu wollen und andere Meinungen einfach zu akzeptieren, das ist nicht selbstverständlich. Im Kreis der Aspasia-Logenschwestern ist es eine Grundhaltung. Die Anfänge der Schleswiger Druiden-

DRUIDENORDEN Was ist das?

Die Druiden gelten ursprünglich als geistige und kulturelle Führer der keltischen Völker, die durch ihr besonderes Denken und Handeln die Entwicklung ihres Volkes entschieden positiv beeinflusst haben. Mit Kult und Glauben haben die Druiden heute jedoch nichts mehr zu tun. Mit dem Namen verbanden die Gründer lediglich Wissenschaft, Kunst, Weisheit und Naturverbundenheit. Der 1781 in London gegründete Orden verfolgt seitdem das Ziel, Humanität, Toleranz, Menschenrecht und die Freundschaft unter den Mitgliedern zu fördern. In Deutschland ist Aspasia die vierte Druiden-Frauenloge. Den Damen stehen 62 Männerlogen gegenüber.

Auf Augenhöhe diskutieren

Die Schleswiger Frauenloge „Aspasia“ füllt humanistische Grundwerte mit Leben



Haben im vergangenen Oktober die Druiden-Frauenloge „Aspasia“ gegründet: (v.l.) Petra Klenke, Anke Immel, Bettina Glowik, Christa Otto, Rita Grabowski, Heidrun Bünger, Claudia Koch, Anke Prochnow. Es fehlt Margit Smoydzin. FOTO: CKK

Frauenloge liegen im Wohnzimmer von Petra Klenke. Die intensive Auseinandersetzung mit dem Thema Druiden und die Besuche in einigen Logen hatten sie dazu bewogen, Gleichgesinnte zu suchen. „Im Januar 2017 haben wir zu dritt in meinem Wohnzimmer gesessen und Pläne geschmiedet“, erinnert sie sich. Schnell wuchs die Zahl interessierter Frauen und die Gruppe zog ins Logenhaus um. „Dort gründeten wir einen Druidentisch“, erklärt Petra Klenke, Vorsitzende der Loge, „das ist die Vorstufe zu einer Loge.“

Ein Zeitungsartikel und Gästeabende machten weitere Damen aufmerksam auf die Schwesternschaft, sodass sich im Oktober 2018 die Schleswiger Druiden-Frauenloge gründen konnte. Zusammen wählte man den Namen „Aspasia“ und benannte die Loge so nach der Gefährtin des großen griechischen Philosophen und Staatsmannes Perikles, die selbst als gebildete Philosophin und Rednerin galt und intellektuelle Damen und Herren in ihrem Salon empfing. „Das passt zu uns und zu dem, was wir von einer Loge erwarten“, sagt Petra Klenke.

Von dem, was während eines Logenabends geschieht, haben die meisten vermutlich falsche Vorstellungen – und an der Ausschmückung diverser Verschwörungstheorien ist Hollywood nicht ganz unbeteiligt. Die Realität sieht anders aus: Das Wort Ritual fällt nicht einmal. Viel mehr wird

von festen Strukturen gesprochen, an denen sich die Gruppe orientiert. „Dabei geht es für uns darum, in der Gruppe anzukommen und Ruhe zu finden“, beschreibt Rita Grabowski. Der immer gleiche Ablauf am Anfang der Treffen biete Sicherheit. „Und wir spüren alle auch ein wenig Festlichkeit im Alltag.“

Im anschließenden Vortrag, der der Reihe nach von jeder Schwester gehalten wird, werden Themen aus allen denkbaren Bereichen angesprochen.

„Nur Parteipolitik und Religion sind außen vor“, erklärt Claudia Koch. Mit dem Abstand zu dem, was draußen ist, begegnen sie häufig Themen, mit denen sie sonst vielleicht nie in Berührung gekommen wären. Und dann wird diskutiert – gemeinsam. Jeder darf dabei ausreden. Es wird zugehört und ernst genommen. So entsteht ein Gleichgewicht in der Loge. „Man lernt neue Ansätze kennen. Impulse werden gesetzt“, beschreibt es Anke Immel, „viele Dinge sieht man

aus einem anderen Blickwinkel. Das ist für uns alle eine unglaubliche Bereicherung.“

FRAUENLOGE Termine

Die nächsten Gästeabende finden am 9. April und am 21. Mai um 19 Uhr statt. Interessierte Frauen sind herzlich eingeladen. Auf dem Gottorfer Landmarkt ist die Frauenloge mit einem Infostand vertreten. Vorabinformationen gibt es bei Petra Klenke: Tel. 0162/8797690.

Segler wählen neuen Vorstand

SCHLESWIG Die Schleswiger Segelkameradschaft hat einen neuen Vorstand gewählt. Vorsitzender ist nun Thomas Dappert aus Tarp, sein Stellvertreter ist Jochen Linzen, Schaalby. Zum Kassenwart wurde Jan Rodenbeck (Bornhöved) gewählt, neue Schriftführerin ist Annette Dappert aus Tarp. Takel-

meister ist der Fahrdrorfer Michael Dundalski. Nach über 30 Jahren Vereinsarbeit stand der bisherige Vorstand um Volker Jörgensen (1. Vorsitzender), Helmut Gebauer (2. Vorsitzender), Kurt Badeja (Takelmeister) und Antje Gebauer (Schriftführerin) nicht mehr zur Wiederwahl. Der neue Vorstand dankte ih-

nen für die jahrelange ehrenamtliche Arbeit.

Der seit 15 Jahren im Schleswiger „Wiking Yachtclub“ beheimatete Verein hat zurzeit 350 Mitglieder mit 70 Booten. Für Mitglieder ohne eigenes Boot stehen vier vereinseigene Boote sowie zahlreiche Jollen zum Verleih zur Verfügung. sn

DER NEUE RANGE ROVER EVOQUE



AB 6. APRIL 2019, 10-16 UHR BEI UNS.

Erleben Sie die beeindruckende Evolution unseres preisgekrönten Kompakt-SUVs und entdecken Sie den neuen Range Rover Evoque als einer der Ersten.

Premium House Nehr Korn GmbH & Co. KG
Liebigstraße 1, 24941 Flensburg
Tel.: 0461-840000, E-Mail: landrover@nehrkorn.de
www.nehrkorn.de